

Vorlage Nr. 101.17.459

Klima- und umweltbewusster Hessentag 2013

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, den 2013 in Kassel stattfindenden Hessentag klima- und umweltbewusst zu gestalten und dabei die Wirtschaftlichkeit nicht außer Acht zu lassen. Bei allen Akteuren soll dafür geworben werden.

Der Hessentag als Großveranstaltung ist ein gut geeignetes Forum, um die Auswirkungen auf Klima und Umwelt, die die bis zu 1 Million Besucherinnen und Besucher verursachen, transparent zu machen und Maßnahmen zur Reduzierung dieser Auswirkungen anzubieten.

Handlungsräume in dieser Hinsicht sind unter anderem:

- **Mobilität und Transport:** Vermeidung von CO₂-Emissionen (z. B. ÖPNV-Angebot, Mitfahrbörsen, Förderung des Radverkehrs, Vorhaben zur Reduzierung der logistischen Aufwände)
- **Gastronomie und Verpflegung:** Berücksichtigung von Klimaschutzkriterien bei der Auswahl der Lebensmittel (z. B. regionale Erzeugnisse, Bio-Gerichte, fleischarme oder vegetarische Gerichte, saisonale Angebote, Nutzung besonders energiesparender Geräte zur Lagerung und Verarbeitung der Speisen, Reduzierung oder Vermeidung von Plastik- und Einweggeschirr)
- **Energie und Klimaschutz:** klimafreundliche Gestaltung von Veranstaltungen (z. B. Nutzung von HQI-Scheinwerfern, LED, Nutzung von Systemen mit Verdunstungskälte)
- **Abfall:** Vermeidung, Reduzierung und Trennung des Mülls
- **Wasser:** Nachhaltiger Umgang mit Wasser und Vermeidung von Wasserverschmutzung.

Bei der Organisation des Hessentages sollen die Erfahrungen andere Städte, die unter dem Stichwort „Green Event“ Großveranstaltungen geplant haben, berücksichtigt werden.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Eva Koch

Uwe Frankenberger MdL
Fraktionsvorsitzender SPD

Gernot Rönz
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne